

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

Leipzig, 1724

VD18 10424148

Nützliche Anweisung Wie Gottholds zufällige Andachten in diesem Buche bey denen so wohl Sonntags- als Fest-Episteln und Evangeliiis entweder zu anmuthigen Exordiis, oder auch zu Ausführung des Texts, ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214537

Nützliche Anweisung

Wie Gottholds zufällige Andachten in diesem Buche ben-
denen so wohl Sonntags- als Fest- Episteln und Evange-
liis entweder zu anmuthigen Exordis, oder auch zu Aus-
führung des Texts, und derer daraus folgenden lehren,
nach Gelegenheit können angewendet werden, woben die
erste Zahl das Hundert, die andere die Andacht, die
dritte die Zahl auf dem Rande anzeigt.

Dominica I. Advent.

Verf. Epist. Rom. XIII. 11. - 14.

II. Wie wir der Zeit wohl warnehmen sollen II. 37. 2. IV. 3. 1. f.

- Wie wir vom Sünden-Schlaff aufstehen sollen II. 47. 3. ff.
Conf. III. 86. 2. f.

13. Wir sollen nicht in der Nacht der Finsterniß, sondern als
am Tage und im Licht wandeln IV. 87. 2. ff.

- Von Sauffen und Unzucht IV. 57. 4. ff.

- Von Zanc und Hader III. 15. 1. IV. 76. 10.

- Von Reid II. 97. 1.

14. Wir sollen Christum anziehen, und dagegen allen stolzen
Kleider-Pracht verachten II. 9. 1. f. II. 98. 2.

Evang. March. XXI. 1. - 9.

- Von Christi Einzug in die Stadt Jerusalem insgemein II.
12. 1. ff.

2. Von der entlehnten Eselin I. 58. 2.

3. Wie wir Christi und Christus unsrer bedürffe IV. 54. 1. ff.
Conf. Joh. IV. 6. 7.

7. 8. Wie Jesus mit unsern geringen Gaben wolte vorlieb
nehmen IV. 18. 1. ff.

7. 8. 9. Daß wir dem hErrn Jesu mit den Unreigen zu dienen
schuldig seyn III. 13. 3. f.

9. Wir sollen unserm Gdt lobsingen II. 86. 1. ff. IV. 40. 1. ff.

Dom. II. Advent.

Epistel. Rom. XV. 4. - 13.

4. Was für eine Wohlthat Gdtes sey, daß man schreiben
kan III. 79. 3.

- Daß der Trost der Schrift der kräftigste sey IV. 41. 2. f.

- In der Heil. Schrift sind uns die Exempel der Güte Gd-
tes aufgezeichnet zum Trost IV. 1. 4. f.

5. Von der Einträchtigkeit und derselben Nutzen I. 41. 2.

Nützliche Anweisung

6. Vom Lobe Gottes II. 86. 1. ff. IV. 40. 1. ff.

Evang. Luc. XXI. 25. - 36.

25. Daß wir aus denen vorhergehenden Zeichen die Nahheit des jüngsten Tages zu erschen I. 97. 2. f.

- Daß wie den Leuten igt bange ist, also sie doch tröstlich auf die Erlösung hoffen sollen II. 99. 1. f.

28. Wie auf diesen Trauer-Winter bald der Freuden-Sommer der Erlösung folgen werde III. 71.

- Der jüngste Tag wird denen Gottlosen schrecklich, den Frommen aber lieblich seyn II. 43. 1. f.

29. Wie die ausschlagende Bäume ein Zeichen des herannahenden Sommers und Erinnerung des jüngsten Tages seyn II. 99. 1. f.

34. Von Meidung der Trunkenheit IV. 32. 1. f. I. 56. 1. ff. IV. 19. 1. 2. f.

Dom. III. Adv.

Epistel. 1. Cor. IV. 1. - 5.

1. Prediger, so getreue Haushalter seyn, suchen ihrem Jesu Seelen zu gewinnen IV. 3. f. (II. 1. 1.)

- Prediger sind (nach dem Grund-Texte) Nuder-Knechte
2. 3. Wir sollen nicht darnach fragen, ob wir von der Welt gerichtet werden, wenn wir nur rechtschaffen seyn und gut Gewissen haben, III. 3. 3.

4. Ohne Sünde sind wir nicht, auch beym besten Wandel I. 74. 5.

5. Von Gedanken oder Rath des Hergens IV. 55. 1. ff.

- Von dem aufeines jeden Werck erfolgenden Lob von Gott II. 48. 1. 2. 3.

Evang. Matth. XI. 2. - 10.

2. Wie der Tugend-volle Johannes ins Gefängniß gesteckt I. 44. 2. - 5.

- Wie Johannes im Gefängniß lieget und Herodes auf seinen Thron sihet, also trifft die Frommen das Creutz, und die Gottlosen das Glück IV. 70. 7. f.

8. Von Kleider-Pracht II. 9. 1. f. II. 80. 2.

Dom. IV. Adv.

Epistel. Phil. IV. 4-7.

5. Vom Nutzen der Lindigkeit und Schaden des ungeitigen Essers II. 23. 2. f.

6. Daß man nicht sorgen solle IV. 14. 1. ff. IV. 49. 1.

- Vom Gebet IV. 5. 2.

7. Vom Frieden Gottes, wie er den Menschen freudig mache IV. 15. 5. f. - Vom

Königliche Anweisung.

- Vom bösen Gewissen, welches dem Frieden Gottes entgegen ist II. 5. 2. f.

Evangelium Joh. I. 19. - 28.

19. Wir sollen es aber nicht achten, ob wir gleich der Welt verborgen seyn, und die nicht weiß, wer wir seyn I. 44.

I. f. Conf. I. 55. 2.

- II. Eigene Ehre und Ruhm sollen wir nicht suchen II. 48. I. f.
26. Tauffe, was sie sey, und wie hoch sie zu halten IV. 95. 3. f.
27. Man soll sich in seinen Ehren nicht überheben, sondern demüthig seyn I. 57. 4.

Fer. I. Nativ. Domini.

Epistel. Tit. II. 11. - 15.

11. Christus ist der Stern, die Sonne, das Licht, dadurch die heilsame Gnade Gottes denen Menschen erschienen II. 1. 2. f.

12. Die Gnade Gottes züchtigt uns IV. 31. I. f.

13. Gläubige Herzen warten und tragen ein herzlich Verlangen nach der Erscheinung Christi I. 1. 1.

Evang. Luc. II. 1. - 14.

4. II. Christus ertwöhlet, was geringe ist I. 55. 2.

7. Von der Liebe Jesu, daß er für uns Mensch worden, und sich in eine Krippe legen lassen IV. 36. 3. seq.

- Daß Lager Jesu in einer harten Krippen IV. 67. I. f.

11. Vom Lobfingen IV. 40. I. f.

Fer. II. Nativ.

Epist. Act. VI. 8. - 15. & c. VII. 54. - 60.

8. Cap. 6. Manches Menschen Tugend und Unschuld wird durch Verleumdung und Lügen besetzt I. 86. 4.

- Von Fluchen und Gotteslästern I. 54. I. f.

54. Cap. 7. der mörderliche Grimm verursacht, daß mancher Mensch unschuldig getödtet wird I. 48. I. f.

59. 60. Von lezten Seuffhern III. 42. 8.

Evang. Matth. XXIII. 34. - 39.

34. Die Gottlosen verfolgen die Diener Gottes und zürnen über sie, und warum? I. 7. 5

35. Von Morden und Blutvergießen I. 48. I. f.

37. Von der Gluckhenne II. 78. I.

38. Von wüsten Häusern III. 92. I. f.

Fer. III. Nativ.

Evang. Joh. XXI. 15. - 24.

15. 16. Von der herzlichsten Liebe des Herrn Jesu IV. 92. 5. f.

20. An der Brust Jesu ist gut ruhen IV. 67. 6. f.

Königliche Anweisung.

22. Von der Nachfolge Jesu IV. 92. 1. f.
Joh. I. 1. - 14.
4. Christus ist das Licht, dem wir folgen sollen IV. 87. 1.
Dominica p. Nativ. Dni.
Epist. Gal. IV. 1. - 7.
2. Vormünder verbringen oft, was die Eltern ihren Kindern säuerlich erworben I. 95. 1. f.
4. Gott kommt, wenn die rechte Zeit erfüllet ist. I. 60. 1. f.
5. 6. Wir sind Gottes Kinder und Gott ist unser Vater
IV. 83. 3.
Evang. Luc. II. 33. - 40.
33. Der Eltern Freude über ihre Kinder III. 17. 3.
36. Hanna hohes Alter III. 51. 1. f.
37. Gott soll man allezeit loben und dienen II. 81. 2.
- Auch des Nachts soll man Gott dienen I. 36. 2.
Fest. Circumcis. Dni.
Epist. Gal. III. 23. - 29.
26. Vom Rahmen, Gottes Kind zu heißen II. 64. 4.
27. Die Tauffe ist ein herrliches Werck und nicht zu vergessen
IV. 95. 3. f.
- Bey Betrachtung der Tauffe von Tauffzeugen IV. 13. 1. ff.
desgleichen von Paten. Pfennigen IV. 95. 1. ff.
Evang. Luc. II. 21.
21. Von der Zeit IV. 3. 1. f. IV. 94. 4. f.
- Vom Rahmen Jesu I. 66. 1. f. IV. 35. 1. ff. IV. 83. 7. 8.
Dom. post Fest. Circumcis. Dni.
Evang. Matth. II. 13. - 23.
13. Von Träumen IV. 86. 1. f.
- Die Gottlosen trachten nur nach Schaden zu thun II. 69. 1. f.
16. 18. Warum Gott Herodes und seines gleichem dulde II.
69. 2. ff.
18. Von Thränen der Betrübten II. 66. 1. ff.
In Fest. Epiph. Dni.
Epist. Ef. LX. 1. - 6.
1. Christus ist das Licht II. 1. 2.
4. Zu Christo haben sich viel Völker versammelt, und sind ihm nachgezogen IV. 92. 1. f.
5. Wie Christi Herz sich über uns ausbreitet, so sollen wir auch unser Herz niemand anders als Christo lassen offen stehen I. 66. 1. f.
Evang. Matth. II. 1. - 12.
2. 7. 9. Vom Stern, der Jesum gezeigt II. 1. 1. f.

5. 6. Über

17tägliche Anweisung.

5. 6. Übereinstimmung des alten und neuen Testam. I. 80. 2.
11. Von Geschenken, die man dem H. Ern Jesu thut IV. 89. 1. f.
- Wie wir den H. Ern Jesum zu seiner Flucht mit einem
Zehrpennig versehen IV. 81. 6.

Dom. I. post Epiphan.

Epistel. Rom. XII. 1. - 6.

2. Wie wir uns nicht nach der Welt bilden, sondern nach dem
Bild Jesu erneuern sollen IV. 65. 66.

- Vom Willen Gottes IV. 28. 4. f.

4. 5. Wie wir Christen als Glieder des Leibes Christi, mit ein-
ander Gemeinschaft haben sollen II. 51. 3. f.

Evang. Luc. II. 41. - 52.

41. Eltern sollen ihre Kinder wohl erziehen II. 62. II. 1. f.

- Darzu gehöret fürnehmlich ein fleißiges Gebet II. 17. 4.

46. Von der Eltern Freude über wohlgerathene Kinder III.
17. 3. f.

51. Von frommen und gehorsamen Kindern II. 34. 1. f.

Dom. II. post Epiphan.

Epistel. Rom. XII. 6. - 16.

8. Wie wir alles mit Lust thun sollen II. 55. 1. f.

12. Von Gedult in Trübsal II. 27. 5.

- Von fleißigen Anhalten im Gebet III. 50. 1. f.

13. Der heiligen Nothdurfft soll man sich annehmen II. 36. 7.

15. Vom Weinen mit den Weinenden I. 43. 1. f.

16. Daß man nicht nach hohen Dingen trachten solle I. 87. 4.
II. 31. 1. ff.

Evang. Joh. II. 1. - 11.

1. Von Hochzeiten II. 21. 1. f. IV. 52. 1. f.

- Von Taugen, so auf Hochzeiten pflegt zu geschehē III. 39. 1. f.

4. Gott gehet mit den Seinen oft sehr hart um, und war-
um? IV. 75. 1. f.

- Gott vergeucht oft lange mit seiner Hülffe und Trost I.
60. 1. f.

9. 10. Vom Weintrinken, ic. vom schlechten Getrâncke der
frommen Christen III. 95. 2. seqq.

Dom. III. post Epiphan.

Epistel. Rom. XII. 16. - 21.

19. Vom Laßdünckel, oder daß man sich nicht selbst solle süc-
flug halten II. 44. 2. 3. f.

20. Von Feinden III. 12. 2. f.

- Wie man durch Gutthat dem Feinde; feurige Kohlen auf
sein Haupt sammle II. 70. 1. f.

Nützliche Anweisung.

Evang. Matth. VIII. 1. - 13.

2. Wir sollen das Zeitliche mit Bedingung des Willens Gottes bitten, denn es ist uns nicht allezeit nützlich II. 65. 3.
6. 7. Der Herr thut mehr als wir bitten II. 65. 2.
8. Je höher man in Ehren schwebt, je demüthiger man seyn soll I. 87. 6.
9. Vom Gesinde IV. 58. 1. f. Conf. I. 49. 3.
- Von Pracht und vielen Dienern, und andern eiteln Gepränge IV. 61. 3. ff.

Dom. IV. post Epiph.

Epistel. Rom. XIII. 8. - 10.

8. Von der Liebes-Schuld III. 67. 4.
9. 10. Daß die Liebe ein kurzer Begriff und Erfüllung des ganzen Gesetzes sey III. 3. 2. f.

Evang. Matth. VIII. 23. - 27.

23. Wenn Jesus vorangehet, sollen wir ihm zu folgen bereit seyn IV. 38. 1. f. auch würcklich folgen, und ihn nicht verlassen IV. 92. 3.

24. Von Winde III. 29. 2. f.

- sep. Vom Nutzen des Creuzes III. 26. 2. f.

25. Wenn Jesus nicht hilft, so müssen wir in unsern Nothen verderben IV. 41. 5.

Dom. V. post Epiph.

Epistel. Col. III. 12. - 17.

12. 13. Wie wir mit Sanftmuth einer den andern ertragen sollen II. 23. 2. f. III. 68. 3. f.

- Von der Sanftmuth II. 61. 2. f.

14. Vom Band der Liebe IV. 37. 1. f.

16. Wie wir Gottes Wort reichlich können unter uns wohnen lassen IV. 69. 4.

- Wie wir unsern Odem zum Lobe Gottes gebrauchen sollen III. 36. 2. f.

17. Von der Dankbarkeit III. 77. 5. IV. 69. 2.

Evang. Matth. XIII. 24. - 30.

25. Vom Schlaffen der Menschen III. 86. 1. f.

- segg. Vom Unkraut zwischen den Weizen II. 85. 1. 2. f.

Dom. Septuages.

Epistel. 1. Cor. IX. 24. - 27.

25. 26. Von der Welt eiteln Bemühen nach den vergänglichem Dingen III. 89. 1. ff. III. 45. 1. f.

27. Ursache warum man seinen Leib betäuben solle. IV. 25. 1. f.

Evang.

Nützliche Anweisung.

Evang. Matth. XX. 1. - 16.

1. Der Arbeit Nützbarkeit II. 55. 1. f.

15. Vom Neid II. 97. 1.

16. Von der Gnadenwahl II. 91. 1. f.

Dom. Sexages.

Epistel. 2. Cor. XI. 19. - 33. XII. 1. - 9.

23. c. XI. 7. c. XII. Vom heilsamen Creuzschlag IV. 74. 4. ff.

23. c. XI. Die Welt ist eine Märrinne, redet und thut thörllich
IV. 98. 3. f.

30. Gott befehet seine Kinder mit Creuz und züchtigt sie IV.
19. f. IV. 75. 1. ff.

- Von den Ursachen des vielen Creuzes der Christen III. 48. 2.

5. 9. c. XII. Vom Schwachheiten IV. 31. 1. ff.

7. Von der Gefahr derer, die sich überheben II. 31. 3. f.

- Vom Psal im Fleisch II. 60. 3. f.

Evang. Luc. VIII. 4. - 15.

4. Von vielen aber auch unterschiedlichen Zuhörern IV. 77. 1. f.

6. 7. 14. Reichthum und Wollust hindern, daß Gottes
Wort nicht wirken kan III. 16. 2. f. IV. 88. 2. f.

12. Von unfruchtbaren Gehör Göttl. Worts III. 27.

- Daß der Teuffel manchen das Wort vom Herzen nehme
und verstocke IV. 20. 1. 2.

- Der Teuffel nimmet nicht allein das Wort von Herzen, son-
dern auch das Herz selbst IV. 56. 4. f.

13. Von der Beständigkeit in Ansehung II. 49. 3.

15. Wie man mit dem Worte Gottes könne nützlich verfa-
ren III. 61. 3. f. IV. 69. 4. f.

Dom. Quinquag. five Esto mihi.

Epist. 1. Cor. XIII. 1. - 13.

1. 2. 9. f. Von der Unvollkommenheit unsers Wissens IV. 63. 8.

4. 5. Wie die Liebe sich nicht soll eyffern noch erbittern lassen
IV. 91. 1. ff.

11. Von der Kinder kindischen Thorheiten III. 34. 1. f. IV. 44.

Evang. Luc. XIII. 31. - 42.

31. Die Liebe Jesu durch sein williges Sterben erwiesen IV.
36. 3. ff.

- seq. Wie Christus gelitten, so will er auch, daß wir zum Lei-
den sollen willig und bereit seyn IV. 42. 2. ff.

- Von der Betrachtung des Leidens Christi IV. 65. 3. ff.

- Der gecreuzigte Jesus ist unser bester Schatz und Erbtheil
IV. 84. 9.

Do 4

- Das

Nützliche Anweisung.

- Das Creuz Christi erhält unsere Schwachheit II. 2. 3.
Dom. Invocavit.
Epist. 2. Cor. VI. 1-10.
- 1. Von An- und Wahrnehmung der Gnaden-Zeit II. 37. 2.
IV. 3. 1. f.
- 3. seq. Wenn wir andern gute Exempel geben, sollen wir uns nicht befremden lassen, wenn wir durch viel Trübsal vergehret werden III. 15. 3.
- 5. Von Schlägen IV. 74. 4. f.
- 7. Ein Christ muß seyn, als ein Sterbender und doch leben I. 2. 1. f.
Evang. Matth. IV. 1-10.
- 1. Zum Gebet gehöret eine stille Einsamkeit II. 4. 2.
- 5. Die Versuchung des Satans mit Hochmuth ist gefährlich II. 31. 2. Conf. II. 39.
- 6. Wo man nicht in den Wegen seines Berufs bleibet, ist gefährlich II. 6. 2. f.
- 11. Von der Engel Schutz II. 24. 2.
Dom. Reminisc.
Epistel. 1. Thess. IV. 1-7.
- 1. Daß wir sollen immer völliger werden III. 96. 5. 6. II. 80.
2. f. IV. 17. 3.
- 3. 4. Der Lust-Seuche soll man nicht nachhangen IV. 25.
1. f. Conf. IV. 57. 3. f.
- 6. Unrecht Gut gedeyet nicht, darum soll man den Nächsten nicht verborthellen I. 59. 2. f. I. 33. 1. f.
- Vom Handel und Wandel III. 63. 1. f.
Evang. Matth. XV. 21-28.
- 22. Vom Nutzen des Creuzes III. 26. 2. f. IV. 43. 5.
- 23. Wie sich Gott gegen den Seinigen oft hart stelle IV. 74. 1. f.
- seqq. Vom Verzug göttlicher Hülffe und Trosts I. 60. 2.
Gläubige hören nicht auff, bis sie Gottes Gnade und Hülffe haben II. 2. 3.
- 27. Wie man nach Art der Hündlein mit Brosamen göttlicher Güte solle zu frieden seyn I. 72. I. Conf. III. 8. 2.
Dom. Oculi.
Epistel. Eph. V. 1-9.
- 4. Vom unbilligen Scherz und vexiren I. 65. 1. f.
- Von schandbaren Worten und Narrentheibung IV. 4. 4. f.
- Besser ist stillschweigen als unnöthigen Scherz treiben IV. 30. 1. f.

5. Vom

Nützliche Anweisung.

5. Vom Geiz III. 3. 2. III. 81. 1. f.
- Geizige sind Götzen-Diener IV. 47. 2. ff.
8. 9. Daß wir im Licht wandeln sollen III. 15. 1. ff. IV. 87. 1. f.
Evang. Luc. XI. 14 - 28.
15. Vom Nutzen der Verleumbder II. 8. 2. f. IV. 59. 1. ff.
17. Uneinigkeit zu meiden I. 41. 2.
Dom. Lætare.
Epistel Gal. IV. 21-31.
24. Vom Alten und Neuen Testament I. 80.
29. Fromme haben ihre Feinde und Verfolger VI. 59.
Evang. Joh. VI. 1-15.
5. 7. Gott kan nehren, wenn gleich kein Vorrath da ist
III. 75. 1. ff. (II. 79. 2. f.)
9. II. 13. Vom milden Segen Gottes II. 13. 1. f. II. 45. 1. ff.
11. An Gottes Segen ist alles gelegen, und nicht an grossen
Vorrath III. 29. 4. f. III. 60. 2. f.
12. Ubrige Brocken soll man wohl auffheben und ersparen
II. 73. 5. f. III. 6. 2. f.
Dom. Judica.
Epistel Hebr. IX. 11-15.
14. Von unreinen Gewissen, so durchs Blut Jesu müssen
gereinigt werden IV. 12. 1. f.
Evang. Joh. IIX. 46-59.
46. Das unsträffliche Leben Jesu soll unser Lebens Für-
bild seyn IV. 24. 1. f.
48. Von Verleumbdern IV. 32. 5. f.
49. Dad man die Verleumdungen gedultig ertragen solle
IV. 59. 1. ff.
50. Ein Christ soll nach Christi Exempel nicht seine eigene
Ehre und Lob suchen II. 84. 4.
Dom. Palm.
Epistel Phil. II. 5-11.
5. Ein jeglicher soll gesinnet seyn, wie Christus gewesen II. 63.
8. Christus am Creutze III. 85. 2.
9. seqq. Niedrige erhöhet Gott I. 25. 3. I. 87. 6.
Evang. Vid. Dom. 1. Adv.
In Die Viridi.
Epist. 1. Cor. XI. 20-34.
23. 25. Vom Eschß und Würde des heil. Abendmahls IV.
65. 6. IV. 90. 1. ff.
23. Vom Altar, darauf diß h. Abendmahl gehalten wird
IV. 89. 6.

Nützliche Anweisung.

In Die Parasc.

Matth. XXVII. 57-66.

59. f. Von Begräbnissen I. 71. 1. f. IV. 64. 1. f.

66. Von Leichensteinen II. 84. 1. f.

Fer. I. Pasch.

Epistel. 1. Cor. V. 7-8.

6. 7. An unser durch die Erb Sünde durch und durch verderbten Natur haben wir immer zu reinigen und zu segnen IV. 25. 1. f.

Evang. Marc. XVI. 1-8.

1. Dem hErrn Jesu zu Ehren sollen wir gerne von den Unreinen was anwenden IV. 89. 1. f.

1. f. Jesus stehet frühe auff in grosser Herrlichkeit II. 1. 2. f.

- Eine Jesus liebende Seele suchet ihn fleißig und allenthalben II. 98. 2. f.

6. Vom gecreuzigten Jesu III. 85. 1. f. IV. 65. 3. f. Trost, daß Gott noch lebet III. 64. 2. f.

6. Von der Auferstehung der Todten III. 44. 4. f. III. 98. 1. f.

Fer. II. Pasch.

Epist. Acor. X. 34-43.

34. Von der Furcht Gottes II. 37. 3.

38. Christi Wohlthun ist gleich einem fruchtbaren Baum II. 65. 1. f. IV. 54. 2. f.

40. Von Christi und unser Auferstehung III. 98. 1. f.

Evang. Luc. XXIV. 13-35.

16. Der nicht erkannte Jesus IV. 85. 5.

17. Der Traurigkeit nicht nachzuhängen III. 38. 3. 4. f.

26. Die Herrlichkeit des Himmels, darein Jesus eingegangen II. 77. 5.

Fer. III. Pasch.

Evang. Luc. XXIV. 36-47.

38. Von denen Gedanken IV. 55. 1. f.

40. Von denen Wunden in Händen und Füßen Christi I. 85. 2.

Quasimod.

Epistel 1. Joh. V. 4-10.

6. Vom Blut Christi und seiner Kraft II. 67. 2. f. III. 56. 3. f. IV. 12. 5. f. IV. 36. 5. f. IV. 66. 1. f.

7. 8. 9. Von Tauffzeugen IV. 13. 1. f.

Evang. Joh. XX. 19-31.

25. 26. Von der menschlichen Schwachheit IV. 77. 3. f.

28. Mein hErr und mein Gott, ist ein herrlich Glaubenswort IV. 72. 5. f. Miser.

Tägliche Anweisung.

Miser. Dom.

Epistel 1. Petr. II. 21-25.

21. Jesus ist unser Fürbild II. 63. 6. III. 80. 1. f. IV. 24. 1. f.
- Wie wir das Blut des leidenden Jesu ansehen sollen
III. 85. 3. 4.

23. Wir sollen nicht rachgierig, sondern nach dem Exempel
Christi sanftmüthig und geduldig seyn IV. 91. 1. f.

24. Von den Wunden Jesu I. 85. 2. f.
Evang. Joh. X. 11-6.

II. Wir seyn theuer erkaufft mit dem Leben und Blut Jesu
IV. 23. 1. ff.

14. Jesus kennet und liebet seine Schäflein II. 86. 1.

16. Jesus trägt seine Schäflein auf seinen Armen zu seinen
Schaff-Stall II. 72. 1. ff.

Jubilate.

Epistel 1. Petr. II. 11-20.

II. Von den fleischlichen und bösen Lüsten I. 78. 2. IV. 8. 5.

- Wie die bösen Lüste wider die Seele heimlich und als lieb-
kosend streiten I. 5. 3. I. 92. 2. IV. 9. 2. IV. 39. 1. f.

- Von der Herrlichkeit der Seelen, dawider die Lüste strei-
ten IV. 21. 1. f.

Evang. Joh. XVI. 16-23.

17. 20. Von Creuz und Trübsal IV. 21. 1. f.

20. Von den Weinen und Thränen der Christen II. 66. 1. ff.

20. Von der Verwandlung des Creuzes in Freude IV.
43. 5. f.

21. Was Mütter bey ihren Kindern thun IV. 29. 1. ff.

Cantate.

Epistel Jacob. I. 17-27.

19. Daß man soll langsam zu reden seyn II. 38. 3. IV. 30. 1.

19. 20. Vom Zorn IV. 91. 1. f.

Evang. Joh. XVI. 5-15.

5. Wir müssen zum Tode allezeit bereit seyn, und mit Christo
sagen: nun gehe ich hin IV. 38. 1.

6. Von der Herzens Traurigkeit, und wie ihr nicht nachzu-
hängen III. 38. 3. 4. f.

7. Creuz ist uns heilsam und gut IV. 74. 1. 2. f.

Rogate.

Epistel Jacob. I. 22-27.

22. Von vergeßlichen Zuhörern I. 33. 2.

26. Von Bezäumung der Zungen I. 92. 2. f. II. 38. 3. IV. 30. 1. f.

27. Von Wittwen und Waisen I. 95. 2. f.

Sich

Nützliche Anweisung.

- Sich vor der Welt hüten und unbefleckt davon behalten
III. 74. 3. f. III. 93. 1. f. IV. 4. 1. f.
Evang. Joh. XVI. 23-30.
- 23. Vom Gebet IV. 5. 2. f. IV. 26. 3. f.
- Von dem herrlichen Vater/Nahmen IV. 83. 3.
- Von Krafft und Nutzen des Gebets I. 64. 2. f.
- Von der Unbacht im Gebet II. 4. 2. f.
- Vom Hände falten im Gebet III. 11. 1. f.
- Vom Ort des Gebets III. 25. 4. f.
- Von der Bet-Glocke III. 50. 1. f.
- Von der Freudigkeit im Gebet III. 40. 4. f.
Ascens. Domin.
Epist. Act. I. 1-11.
- 9. Von den Wolcken II. 43. 2. 3. f.
Evang. Marc. XVI. 14-20.
- 16. Von der Tauffe IV. 95. 1. f.
- Von des Hergens Härteigkeit I. 41. 2.
Exaudi.
Epist. 1. Petr. IV. 8-11.
- 8. Nüchtern sollen wir zum Gebet und allen Christlichen
Verrichtungen seyn, und also für der Trunckenheit
uns hüten I. 56. 1. f. IV. 19. 1. 2. f. IV. 32. 2. f.
- 10. Die nicht viele Gaben und Vermögen von Gdt haben,
sollen sich trösten, daß auch die Einfalt und Auffrich-
tigkeit Gdt gefalle I. 30. 3.
- Ein jeder soll dem andern dienen, weil wir alle einer des
andern benöthiget seyn III. 26. 1. f.
- Die Gaben Gdtes sind mancherley I. 24. 3.
Evang. Joh. XV. 26. c. XVI. 4.
- 26. Von dem Nahmen des Heil. Geistes: Tröster IV. 83. 8.
Fer. I. Pentecostes.
Epist. Act. II. 1-13.
- 2. f. Der Heil. Geist erfüllet das mit seiner Süßigkeit und
kräftiger Gnade, wo er hinkommet III. 88. 1. f.
Evang. Joh. XIV. 23-31.
- Von Pfingst-Meyen IV. 8. 1. f.
- 23. Von der Liebe Jesu IV. 92. 5. f.
- 26. Wenn der Heilige Geist nicht lehret, wissen wir nichts
III. 90. 1. f.
Fer. II. Pent.
- Epist. Act. X. 42-48.
- 42. Christus ist von Gdt gesetzt ein Richter der Lebendigen
und der Todten II. 43. 5.
- 43. Berge.

Nützliche Anweisung.

43. Vergebung der Sünden I. 91. 2.
44. Vom Zuhören dem göttlichen Worte III. 27. 1. IV.
77. 1. f.
- Der Heilige Geist kommt oft unversehrt mit seiner gnädigen Wirkung I. 7. 2. ff.
47. 48. Von der Taufe IV. 95. 3. ff.
Evang. Joh. III. 16-21.
16. Von der herzlichsten Liebe Gottes, deswegen er auch einen Rahmen von der Mutter Brust hat IV.
29. 3. f.
- Gott ist so liebevoll und gnädig, daß auch die Menschen sich oft beschweren, daß er allzugnädig ist II. 69.
2. 3. f.
- Zeichen der Liebe Gottes ist der Regenbogen III. 32. 1. f.
- Bei dem, daß Gott die Welt liebt, mögen wir erkennen die Güte Gottes, die an grössten Sündern am hellsten scheint I. 91. 2. f.
- An dem Sohn Gottes, der für uns gegeben, lernen wir, wie Gott gegen uns gesinnt sey II. 91. 4.
- Vom Glauben und seiner Art I. 2. f. IV. 72. 1. ff.
19. Die Menschen lieben die Finsternis mehr denn das Licht IV. 87. 2. f.

Fer. III. Pent.

Evang. Joh. X. 1-10.

Evolve, quæ Domin. Miseric. Dom. ad Evang. invenies,
quibus adde:

1. 8. Von Dieben II. 50. 2.
- Von Mördern I. 48. 1. f.
10. Nicht bei der Welt, sondern bei Jesu haben wir volle Gnüge IV. 15. 1. f. IV. 41. 1. f. IV. 54. 1. f. IV.
68, 6. 7.

Fest. Trin.

Epistel. Rom. XI. 33-36.

33. Von denen Tiefen der göttlichen Geheimnissen II. 19.
1. f. II. 75. 3. III. 100. 1. f.
- Von den Gerichten Gottes II. 19. 2.
- Von den unerforschlichen Wegen seiner Regierung II.
87. 2. ff.
- Über die göttlichen Geheimnisse soll man sich mehr in heiliger Stille verwundern, als drein grübeln IV.
30. 1. ff.

Evang

Nützliche Anweisung.

Evang. Joh. III. 1-15.

1. 2. Bey dem, daß Nicodemus in der Nacht kommt, von schlaflosen Nächten III. 86. 1. f. Nicodemus zwar gelahrt, und muß doch bey Christo in die Schule gehen, die rechte Weisheit zu lernen IV. 63. 7. f.
- Alle Ehre, Kunst, Pracht der Welt ist nichts außer Christo IV. 80. 3. f.
- Man soll unter den mancherley Geschäften der Welt sich auch um die Seligkeit bekümmern, wie Nicodemus IV. 73. 3. ff.
3. Christus begegnet Nicodemo mit Sanftmuth I. 70. 2. f. II. 1. 2.
- Christus ist ein fruchtbarer Baum, der allezeit seine Gnade darbeut II. 65. 2. f. IV. 54. 2. f.
5. Von der heiligen Tauffe IV. 95. 2. ff.
6. segg. Wir müssen aus Adam in Christo versetzt werden III. 73. 3. f.

Dom. I. post Trinit.

Epistel. 1. Joh. IV. 16-21.

16. Gott ist die Liebe IV. 68. 6. 7.
19. Wie die Liebe Gottes unsre Herzen liebevoll machen solle I. 84. 2. f.

Evang. Luc. XVI. 19-31.

19. Von des reichen Mannes Geiz, und eiteln Reichthum I. 75. 2. f. II. 40. 2. f. III. 34. 1. f. III. 45. 1. f. III. 87. 1. f. IV. 10. 2. ff. IV. 20. 2. f.
- Von seiner vergänglichlichen Lust und Freude I. 79. 3.
- Von seiner Kleider-Pracht II. 9. 1. f. II. 82. 1. f. IV. 61. 3. ff.
- Von seiner Beharrlichkeit in Sünden II. 14. 2. f. IV. 20. 2. f.
- Von seiner Sicherheit in Sünden II. 47. 6. IV. 9. 3. f. I. 40. 2. 1. 3. 3. III. 69. 2. f. I. 29. 2. f.
- Von seiner Unbarmherzigkeit, darinn Ihm viel Reiche nach folgen I. 67. 2. II. 10. 1. ff.
- Von der Gefahr der weltlichen stetigen Glückseligkeit II. 54. 2. f. III. 89. 3. f. III. 92. 4. f. IV. 11. 2. f.
- Vom Trincken, und insonderheit zwar von Gesundheit trincken II. 58. 1. f.
- Vom Wohlleben III. 4. 1. f. III. 19. 1. f. IV. 50. 1. ff. IV. 70. 1. ff.
20. Warum Gott einen Menschen reicher oder ärmer mache als den andern III. 52. 1. 2. f. III. 88. 4. f.

Von

Nützliche Anweisung.

- Von der Armuth III. 52. 1. 2. f. IV. 84. 7. f. IV. 85. 1. f.
- 20. 21. Von betteln II. 76. 2.
- 21. Lazarus begehret die Brosamen IV. 93. 6. f.
- 20. 21. Vom Creutz Lazari und aller frommen Christen IV.
- 21. 1. f.
- 22. Vom Tode des reichen Mannes II. 82. 2. III. 49. 2. IV.
- 82. 2. ff.
- Von Begräbnissen II. 84. 3. IV. 64. 1. ff.
- 23. 24. Von der grausamen ewigen Höllen Dvaal III. 97. 2.
- 24. Nicht ein Tröpflein Wassers (Trosts) haben die Verdammten in der Höllen III. 83. 1. f.
- Dom. II. post Trin.
- Epistel. 1. Joh. III. 13. 18.
- 17. Das Herz soll man für den darbenden Bruder nicht zu schliessen IV. 26. 6. IV. 71. 1. f. IV. 85. 4. f.
- 18. Die Liebe soll wahrhaftig und beständig seyn II. 26. 2. f.
- Evang. Luc. XIV. 16-24.
- 18. Von Acker-Gütern III. 58. 1. 2. f.
- 18. 19. Warum wir sollen lernen die Welt und ihr Wesen verschmähen IV. 41. 2. f.
- Dom. III. post Trin.
- Epistel. 1. Petr. V. 6-II.
- 6. Von der Demuth III. 72. 2. f.
- 7. Von Weidung unnützer Sorgen II. 7. 1. 2. f. II. 11. 1. f. IV.
- 14. 1. f. IV. 49. 1. f.
- Daß Gott für uns sorge III. 64. 2. f.
- Daß man wachen solle IV. 83. 2. f.
- Evang. Luc. XV. 1-10.
- 1. 2. Von der Gnade Gottes gegen die bußfertigen Sünder I. 91. 2. f.
- Vom nahen und sich halten zu Christo II. 2. 3. f. IV.
- 41. 1. 5.
- Die trostlosen armen Sünder finden bey Christo alleine Trost IV. 41. 1. f. IV. 72. 10. f.
- 8. Vom verlohrnen Groschen III. 69. 1. ff.
- Dom. IV. post Trin.
- Epistel. Rom. IIX. 18-23.
- 18. Von der Herrlichkeit so auß Leiden folget IV. 74. 1. ff.
- 19. 22. Vom ängstlichen harren und sehnen der Creatur nach ihrer Erlösung II. 30. 5. 6. II. 50. 2. f. III. 100. 3. 7.
- 21. Die Creatur ist unterworfen dem Dienst der Eitelkeit III. 43. 1. f. III. 44. 3.
- Von der Welt Eitelkeit III. 45. 1. f.
- 23. Von

Nützliche Anweisung.

23. Von der Menschen seuffzen und sehnem II. 90. 1. f.

Evang. Luc. VI. 36. 42.

36. Von Gottes väterlicher Barmherzigkeit IV. 31. 2. IV.

75. 3. ff. 72. 9. 10. I. 91. 8. 9.

36. 38. Von Wercken der Barmherzigkeit II. 56. 2. 3.

39. Kein Blinder mag den andern den Weg weisen IV. 9. 1. f.

Tom. V. post Trin.

Epistel i. Petr. III. 8. - 15.

8. 9. 11. Beym suchen des Friedens, von Meidung Rechts-
Processen IV. 76. 1. f.

- Man soll Einigkeit durch Zorn und Rache nicht verflören
IV. 91. 1. ff.

9. 12. Der Feindselige machet ihm Gott zuwider III. 12. 2. ff.

9. Von Scheltworten I. 93. 2.

- Man soll nicht Scheltwort mit Scheltwort vergelten II.
70. 1. 2. f.

13. Feinde können nicht schaden, sondern müssen nützen III.
12. 3. ff.

Evang. Luc. V. 1 - 11.

1. Von Zuhörern gödtliches Worts IV. 77. 1. ff.

- Beym dringen zu Christo wie wir ihm fest anhangen sollen
IV. 92. 1. f.

2. Von der Menschen mancherley Arbeit IV. 73. 1. f.

6. Vom reichen Fisch. Segen II. 93. 1. f.

Dom. 6. post Trin.

Epistel. Rom. VI. 3. - 11.

3. Wir sind mit Christo in den Tod getauft zum neuen Leben
I. 2. 1. f. IV. 2. 1. f.

4. Vom neuen Leben III. 76. 1. f.

Evang. Matth. V. 20. - 26.

20. Wir sollen nicht nach Pharisäischen Schein gerecht seyn,
sondern von Herzen Grund Gott dienen IV. 12. 1. f.

21. 22. Vom Zorn und Rachgier gegen dem Nächsten IV. 91. 1. f.

22. Vom Rechten in Gerichten IV. 76. 1. f.

23. Wir sollen unsern Gottesdienst nicht durch Feindseligkeit
und Unversöhnlichkeit verderben I. 28. 2.

Dom. VII. post Trin.

Epist. Rom. V. 19. - 23.

19. Vom Eifer und Dienst der Gerechtigkeit für den Dienst
der Ungerechtigkeit IV. 73. 6. f.

20. Von der Sünder elenden Freyheit von der Gerechtigkeit
IV. 62. 1. ff.

Evang.

Nützliche Anweisung.

Evang. Marc. VIII. 1-9.

- I. Von dem milden Segen Gottes II. 13. 1. f. II. 45. 1. f. II. 79. 2. f.

- Wie wir aus diesem Exempel lernen sollen auf Gottes Güte, Barmherzigkeit und Vorsorge trauen IV. 1. 2. 5.

6. Vor die Erndte und andern Segen Gottes sollen wir ihm danken III. 7. 1. f. III. 22. 4.

- An Gottes Segen ist alles gelegen III. 29. 4. f. III. 60. 3. f.

- Was für eine edle Gabe Gottes das Brod, dafür man ihm danken soll III. 82. 1. f.

9. Die übrigen Brocken soll man sparen und aufheben II. 73. 4. f. III. 6. 2. f. IV. 93. 1. f.

Conf. ea, quæ sunt Dom. Lætare annotata.

Dom. IX. post Trin.

Epistel Rom. IX. 12-17.

13. Von der Eddtung der Geschäfte des Fleisches zum Leben des Geistes I. 2. 3. 4. Conf. IV. 73. 3. f.

14. Vom Trieb des Heiligen Geistes III. 16. 4. f. IV. 15. 4. 5. IV. 46. 1. f.

- Wir sind Gottes liebe Kinder IV. 37. 2. IV. 75. 1. f.

15. Abba lieber Vater IV. 83. 3.

17. Von der Herrlichkeit Christi, dazu wir werden erhaben werden II. 77. 4. f.

Evang. Matth. VII. 15-22.

15. Von der Fürsichtigkeit I. 69. 2. IV. 78. 7.

- Reißende Wölfe III. 46. 1. f.

16. 20. Ein guter Baum bringet gute Früchte III. 73. 5. f. IV. 15. 1. f. IV. 33. 1. f.

21. Von der Heuchelei IV. 60. 6. f.

22. Grosse Kunst und Geschicklichkeit wird vor Gott nichts helfen II. 89. 5. f.

Dom. IX. post Trin.

Epistel 1. Cor. X. 6-13.

6. Die Exempel der Göttlichen Straffe sind uns zum Fürbilde und Warnung geschrieben I. 82. 2. f. IV. 78. 5. f.

- Wir sollen uns auch für den kleinsten Sünden, und demnach auch für der bösen Lust hüten I. 40. IV. 45. 3. f.

13. Gott versuchet nicht über Vermögen I. 32. 3.

Evang. Luc. XVI. 1-9.

- I. Von Durchbringen und Verschlemmen der Güter III. 95. 4.

ppp

Wie

Mögliche Anweisung

1. Wie selten man bey grossem Glück und im Überfluß sich für Uppigkeit hñte, lehret der Haushalter II. 29. 4. ff.
- Vor übelervorbenen Gütern I. 59. 2. II. 95. 2. ff. III. 81. 3. f.
- Die Gottlosen werden für Gott verklaget II. 35. 3.
2. Rechnung halten III. 63. 1. f.
- Von dem künftigen Gericht und Rechnung, daran wir stets gedencken sollen II. 22. 4. f.
3. Von Betteln II. 76. 2. f.
8. Daß man die Almosen wohl anzulegen sich befeßigen solle I. 42. 1. f. IV. 7. 2. f. IV. 71. 2. f. IV. 82. 2. f. IV. 85. 2. f.
9. Vom Geld und dessen Mißbranch III. 54. 1. f.
Dom. X. post Trin.
Epistel I. Cor. XII. 1-11.
4. Von mancherley Gaben I. 24. 1. f. III. 78. 1. f. IV. 26. 1. f.
Evang. Luc. XIX. 41-48.
41. Hartes Herze, so mit den Thranen Jesu nicht zu erweichen I. 45. 3. f.
- Wunder-Thranen Jesu weiffagen Jerusalem von ihrem Unglück II. 30. 3. f. II. 28. 2. f.
42. Verblendete Menschen erkennen ihre Wohlfahrt nicht IV. 9. 3. f. IV. 20. 1. ff. IV. 67. 4.
- Wo die Sünde überhand genommen, da kan Gottes Wort nicht haften, und gehet schwer zu mit der Bekehrung IV. 88. 2. f.
Dom. XI. post Trin.
Epistel I. Cor. XV. 1-10.
4. Von Christi und unserer Auferstehung III. 98. 1. f.
8. 9. Bußfertigen Sündern schweben allezeit ihre Sünden für Augen, wie alhier Paulo I. 57. 3. 4.
Evang. Luc. XIX. 9-14.
11. Von Pharisäischen Heuchel-Ruhm I. 77. 2. f. II. 96. 1. f. III. 35. 2. f. III. 84. 1. f.
- Der Heuchler hält seine Werke hoch und groß, des Rechts aber geringe II. 62. 2. f.
- Wo viel Scheins und grosses Ansehen ist, da ist gemeinlich wenig Krafft und rechtes Wesen III. 84. 1. f.
- Sicherheit, als ob einem nichts mangle, man sey gar fromm, ist des Teuffels Schlaf-Rüssen IV. 67. 4. f.
- Man soll keinen gefallenen Sünder verachten, noch weniger an der Möglichkeit seiner Bekehrung zweiffeln I. 25. 2. f. III. 49. 2. f. 13. Vom

Tägliche Anweisung.

13. Vom Herz; Klopffen des bösen Gewissens IV. 51. 3. f.
- Vom erregten Gewissen I. 57. 3. 4. f. II. 83. 2. f.
- Wahre Buße kan ohne Schmerzen nicht seyn I. 26. 2. f.
14. Vom Stolz und Hochmuth III. 5. 1. f.
- GOTT kan die Hohen leicht erniedrigen III. 49. 2. f.
- Von der armen Sünder Erniedrigung für GOTT III.
8. 2. f.

Dom. XII. post Trin.

Epistel 2. Cor. III. 4-10.

7. Von der herrlichen Klarheit Gottes, so im Predigt-
Amt und durch dasselbe in uns scheineth IV. 97. 1. f.
Evang. Marc. VII. 31-37.
33. Wie ein fruchtbarer Baum seine Früchte, so lässet
JESUS seine Hülffe bereit seyn II. 65. 2. f. IV.
54. 3. f.

34. Von Seuffzen III. 42. 1. f.

37. JESUS hat alles wohl gemacht II. 1. IV. 89. 4. f.

Dom. XIII. post Trin.

Epistel Gal. III. 15-22.

15. 17. Von Testamenten IV. 42. 2.

Evang. Luc. X. 23-37.

23. Die Welt hält vor selig, die Geld haben III. 54. 1. f.
- Wer bey JESU ist und ihm folgen mag, schäzeth sich billig
vor selig IV. 92. 3.

27. Wir sollen den Nächsten als uns selbst lieben IV.
37. 1. f.

31. 32. In der Noth wird man fast von jedermann verlassen
I. 88. 1. f. II. 51. 3. 4.

Dom. XIV. post Trin.

Epistel Gal. V. 16-24.

16. 17. Von der bösen Lust IV. 79. 7.

16. 24. Von Creuzigung des Fleisches sammt seinen Lüsten
III. 85. 3. IV. 25. 1. f.

20. Von Reid II. 97. 1. f. III. 15. 1. f.

Evang. Luc. XVII. 11-19.

11. Vom Reisen IV. 99. 1. f.

15. Der Wohlthaten, so wir empfangen, sollen wir nicht
vergessen I. 38. 4.

- GOTT sollen wir mit lauter Stimme und Lobgesang prei-
sen IV. 40. 1. f.

16. JESU soll man zu Füßen fallen IV. 65. 1. f.

Ppp 2

Dom.

Nützliche Anweisung.

Dom. XV. post Trin.

Epistel Gal. V. 25. VI. 6. 10.

1. Den irrenden Nächsten soll man mit Gedult ertragen, und mit sanftmüthigen Geist wieder zurecht helfen I. 70. 2. f. III. 70. 5.
2. Wenn Prediger ihren Zuhörern gerne wieder wollen zu rechte helfen, sollen sie nicht auf dieselbe zürnen IV. 96. 4. ff.
- Ein jeder sehe auf sich selbst II. 44. 2. ff. II. 62.
3. Einer soll des andern Last tragen III. 68. 3. f.
3. Keiner ist ohne Sünde II. 41. 2. f. II. 62.
4. Von Eigen Ruhm II. 96. 2. ff.
6. Guts soll man thun, sonderlich denen, davon man guts genossen IV. 7. 1. f.
7. 8. Wie der Mensch säet, so wird er erndten IV. 22. f. Conf. IV. 7. 3. ff.
9. Guts zu thun sollen wir nicht müde werden IV. 15. 1. f.
10. Weil wir Zeit haben, sollen wir Guts thun II. 37. IV. II. 1. f.

Evangel. Matth. VI. 24-34.

24. Von Meidung des Mammon-Diensts IV. 82. 2. 9.
25. 31. Von Meidung der unnützen Bauch- Sorgen II. 7. 1. f. II. 59. 1. f. III. 38. 2. ff. IV. 14. 1. ff.
- Gott, der uns erschaffen, wird uns auch erhalten III. 1. 1. ff.
- Daß Gott uns versorgen wolle, können wir aus den vorrigen von ihm empfangenen Wohlthaten abnehmen IV. 1. ff.
- Gottes milde Güte gegen uns IV. 68. 6. ff.
26. Wie die Vögel des Himmels in Vertrauen auf Gott, und sonsten in vielen Dingen unsre Lehrmeister seyn mögen II. 81. 1. f. II. 8. 6. 1. ff. III. 35. 2. f. III. 75. 1. f. IV. 28. 1. ff.
32. Gott sollen wir vertrauen IV. 48. 2. ff.
24. 33. 34. Nach dem Reich Gottes sollen wir mehr trachten als nach dem Zeitlichen I. 89. 2. III. 81. 1. ff. IV. 73. 6. f.

Dom. XVI. post Trin.

Epistel Eph. III. 13 - 21.

15. Erhöhtlich ist, daß Gott unser rechter Vater ist IV. 75. 1. f. IV. 85. 3. f.
17. Christus soll wohnen durch den Glauben in unsern Herzen, und durch die Liebe eingetwürgelt seyn III. 73. 2. ff. Conf. 4. 33. 2. ff.
19. Von

Mögliche Anweisung.

19. Von vielen Wissen ohn Gewissen II. 89. 1. f. IV. 63. 5. 6.
Evang. Luc. VII. 11-17.
12. Von dem Nachfolgen Jesu IV. 92. 1. f.
 - Von einigem Sohn III. 57. 1. f.
 - Von Betrachtung der Sterblichkeit I. 61. 3. f. II. 88. 1. f. IV. 27. 2.
 - Stündlich sollen wir zum Tode bereit seyn II. 39. 3. III. 30. 1. f.
 - Trost wider den Tod IV. 6. 1. ff.
 - Vom Todten-Geräht, als von der Todtenbahr III. 30. 1. ff.
 - Vom Sarg III. 47. 1. ff.
 - Von Vermuth Creuzen auf den Särgen IV. 6. 1. f.
 - Von Begräbnissen I. 71. 1. f. IV. 64. 1. f.
14. 15. Christus kan allein den Tod vertreiben III. 41. 4.
 - Von der Auferstehung der Todten IV. 6. 4.
Dom. XVII. post Trin.
Epistel Ephes. IV. 1-6.
2. Von der Sanfftmuth IV. 96. 1. ff.
 - Von Ertragung des schwachen Nächsten I. 70. 1. f. III. 70. 5.
3. Von der Einigkeit I. 41. 1. f. 83. 5.
Evang. Luc. XIV. 1-11.
1. 3. Vom Sabbath-Feier IV. 73. 4. f.
 - Falschheit soll bey dem Gastmahlen nicht seyn III. 4. 1. f.
1. Von heimlichen Feinden IV. 79. 1. f.
4. Von der theuren Gabe des Brodts II. 73. 1. f.
8. Wir sollen nicht oben an sitzen, sondern uns gerne demüthig herunter halten II. 31. 1. f. Conf. von vorgehen III. 14. 1. f.
Dom. XIX. post Trin.
Epistel 1. Cor. I. 4-9.
4. Das mächtige Glaubens-Wort, mein Gott IV. 72. 2. f.
5. Von Reichthum der Christen in allen Stücken IV. 33. 2. f.
Evang. Matth. XXII. 34-46.
37. Von der Liebe Gottes, die von Herzen gehen soll III. 3. 2. f.
39. Von der Liebe des Nächsten IV. 37. 1. f.
Dom. XIX. post Trin.
Epistel Eph. IV. 22-26.
22. Den alten Menschen soll man ablegen, und den neuen anziehen II. 80. 1. f.
26. Zorn zu meiden und abzulegen I. 37. 3. II. 25. 1. f. III. 79. 7.

Tägliche Anweisung.

- Von Aufss und Untergang der Sonnen IV. 68. 1. f.
Evang. Matth. IX. 1-11.
- 2. Auf Gottes Wort sollen wir uns getrost verlassen, und ihm vertrauen IV. 48. 2. f.
- BettGedanken I. 99. 1. IV. 27. 1.
- Von Vergebung der Sünden I. 91. 2. f.
- 3. Von Fluchen und Gotteslästern IV. 22. 5.
- 4. Von Gedanken I. 39. 2. IV. 55. 1. f.
- 9. Von preisen Gottes IV. 40. 1. f.
Dom. XX. post Trin.
Epistel Eph. V. 15-21.
- 15. Es ist icht böse Zeit I. 67. 2. 3.
- Weise und behutsam zu wandeln haben wir hohe Ursachen I. 69. 1. f. IV. 9. 2. f. 78. 7. f.
- 18. Von der Trunkenheit I. 56. 1. f. IV. 32. 1. f. IV. 19. 1. f.
- 19. Wir sollen unserm Gott mit Psalmen und Lob. Gesängen singen und spielen II. 86. 2. f.
Evang. Matth. XXII. 1-15.
- 2. Gott ist der obristle König III. 13. 4.
- Unsere Seele ist dem Herrn Jesu im Glauben vertrauet III. 96. 1.
- 4. Wie Gott durchs Vieh dem Menschen Wohlthat erwiesen II. 24. 2. f.
- 13. Von Heulen und Zähnkappen III. 28. 3.
- 14. Von der Gnadenwahl II. 91. 1. f.
Dom. XXI. post Trin.
Epistel Eph. VI. 10-17.
- 10. In der Stärke und Krafft Gottes müssen wir auch wider den Satan kämpfen und arbeiten IV. 73. 1. f.
Evang. Joh. IV. 47-54.
- 50. Dem Worte und Zusagungen Gottes sollen wir trauen IV. 48. 1. ff.
Dom. XXII. post Trin.
Epistel Phil. I. 3-11.
- 3. Von dem Wort, mein Gott! IV. 72. 1. f.
- 9. Ein Christ wünschet immer bölliger und reicher zu werden IV. 33. 2.
Evang. Matth. XVIII. 23-35.
- 23. 24. Viele halten ihre Sünden, Schulden gering IV. 45. 1. f.
- Wie der Sünden-Menge das Gewissen errege III. 9. 1. f.
- Von der Langmuth Gottes III. 55. 1. ff.

Nützliche Anweisung.

24 Wir sollen so handeln, als die künftig mit Gott sollen
Rechnung halten III. 63. 2. f.

27. Gott erlasset uns die Sünden-Schuld III. 67. 4. 5.

28. Von der bitteren Feindseligkeit der Menschen, die doch
von Gott grosse Gnade haben I. 28. 2.

32. 33. Vergeben und vergessen sollen wir des Nächsten Be-
leidigung I. 38. 2.

Dom. XXIII. post Trin.

Epistel Phil. III. 17-21.

17. Prediger sollen gute Exempel geben II. 20. 1. f.

18. Von Thränen II. 66. 1. f.

19. Daß man irdisch gesinnet ist, und das irdische hoch
hält, machet, daß man nicht nach dem Himmel trach-
tet I. 81. 4. 1. f. II. 40. 1. f. II. 92. 1. f.

- Von dem kläglichen Ausgang der Bauch-Diener IV. 22. 6.

20. Von der Süßigkeit der Himmels-Lust II. 100. 1. f.

21. Von der Verführung unserer Leiber I. 79. 4. 3. III. 44. 4. f.
Evang. Matth. XXII. 15-22.

18. 19. 20. Von sonderbarer Münz-Sort, so die Eitelkeit
alles Weltwesens vorgestellt III. 34. 4. IV. 82. 2. 4.

- Von der Münz insgesamt III. 66. 1. f.

20. Unser Herz ist gleich einer Münze, darauf Gott sein
Bild haben will III. 66. 6. f. Solches schlägt Gott
darauff mit dem Creutz-Hammer III. 96. 5.

Dom. XXIV. post Trin.

Epistel Col. 1. 9-14.

11. Von Wachsthum der Christen III. 1. f. IV. 15. 3. f. IV.
17. 1. f.

14. Von der Krafft des Blutes Christi uns zu erlösen von
Sünden III. 56. 3. f.

Evang. Matth. IX. 18-26.

18. Trost wider der Kinder Tod III. 24. 1. f.

- Betrachtung des Todes, wie nöthig und nützlich die sey
III. 47. 1. f. IV. 27. 2. f.

24. Trost wider den Tod II. 88. 4. f.

Dom. XXV. post Trin.

Epistel 1. Theß. IV. 13-18.

13. 14. Von der Auferstehung der Todten III. 98. 1. f.

17. Wolcken-Betrachtung, und insonderheit wie Christus
drinnen werde zum Gericht kommen II. 43. 1. 5.

Dom. XXVI. post Trin.

Evang. Matth. XXV. 31-46.

ppp 4

41. Wie

Königliche Anweisung.

41. Wie schrecklich es seyn werde. wenn die Gottlosen werden zum ewigen Tode verurtheilet werden III. 97. 2. ff.
41. 46. Kläglich ist die Verwandlung der Lust und üppigen Wohlergehens in die ewige Pein III. 87. 1. ff.

Fest. Purificat. Mar.

Verf.

Luc. II. 22-32.

25. Vom hohen Alter III. 51. 1. f.
29. Zum Tode sollen wir allezeit fertig seyn, daß wir mit Freuden sagen können: Nun lässest du u. f. w. IV. 38. 1. f.
- Wollen wir wol sterben, müssen wir zuvor Christlich leben und Gottes Diener seyn IV. 22. 2. seqq.
Fest. Annunc. Mar.
Evang. Luc. I. 26-38.
26. Armer verachteter Leute Trost, daß sie vor Gott hochgehalten sind I. 25. 3. I. 88. 2. 3.
Fest. S. Joh. Bapt.
Epistel Ef. XL. 1-5.
1. Von der Gläubigen Seelen Tröstungen IV. 41. 2. f.
2. Von der Vergebung der Sünden I. 91. 2. f.
Evang. Luc. I. 57-80.
57. Betrachtung der neugeborenen Kindlein III. 1. 1. f.
Fest. Michael.
Epistel Apoc. XII. 7-12.
7. Von der Engel Schutz II. 24. 2. f. III. 31. 4. f.
9. Von der Schlange III. 74. 1. f.
Evang. Matth. XVIII. 1-11.
2. Von der Kinder Spiel IV. 44. 1. f.
2 10. Von der Kinder Lust III. 37. 1. ff. Conf. III. 62. 1. f.
3. Wie wir umkehren und den Kindern sollen gleich werden II. 46. 1. ff. III. 79. 5.
5. 6. Man soll die Kinder wol aufziehen, nicht aber durch Vergerniß und Verzärtlung verderben III. 57. 4. 5. III. 91. 1. ff.
8. 9. Wenn uns unser Freund zum Vergerniß und Verführung gereichen will, sollen wir den gleich als eine Hand abhauen, oder uns seiner entziehen IV. 39. 1. ff.
16. Von der Wache und Aufsicht der heiligen Engel über uns III. 31. 4. f.

Verz